

# **Linien 203 und 204**

Ergänzung zur Vorabbekanntmachung

Stand: 17.05.2018

## 1. Fahrplan

Die Verkehrsleistung umfasst die Linien

203 Trier – Konz – Tawern – Ayl – Saarburg – Freudenburg – Orscholz

204 Trier – Konz – Oberemmel / – Franzenheim

Verkehrstagsbeschränkungen für bestimmte Linien bzw. Linienabschnitte siehe Anlage 1.

Die Fahrpläne enthalten Haltestellenamen nach Stand Mai 2018. Sollten bis zum Betriebsstart 2019 neue Haltestellenamen vergeben werden, werden dem neuen Betreiber rechtzeitig vor Betriebsstart bekannt gegeben.

Aufgabenträger	Landkreis Trier-Saarburg, ZVVRT	
Vergabezeitraum	01.09.2019 bis 31.12.2020	
Verkehrstage	Montag bis Samstag	
Verknüpfungspunkte	Bus <> Bus	Saarburg, Konz, Konz Mitte, Karthaus
	Bus <> Bus	Saarburg Heckingplatz, Konz Bf Konz Mitte, Konz Bf Konz (vgl. Bemerkungen im Fahrplan)
Verkehrliche Funktion	Ausbildungsverkehr innerhalb der Verbandsgemeinden Saarburg und Konz, sowie zwischen den Verbandsgemeinden, in die Stadt Trier. Außerdem erfolgt die Anbindung des im Saarland liegenden Schulstandorts Orscholz an den Landkreis Trier-Saarburg. Regelmäßige Anbindung der Ortsgemeinden Ayl, Freudenburg und Kirt an Saarburg, der Ortsgemeinden Kanzem, Pellingen, Tawern, Trassem und Wawern an Konz sowie der Stadtteile von Konz an die Kernstadt mit deren Bahnhöfen.	
Anzubindende Einrichtungen	Weiterführende Schulen (inkl. berufsbildende Schulen) in Saarburg, Konz, Trier und Orscholz in Saarland. Grundschulen in Saarburg, Freudenburg, Wasserliesch, Wiltingen, Tawern, Könen, Pellingen und Oberemmel sowie Kindergärten in Ayl, Niedermennig, Oberemmel, Tawern, Wiltingen.	
Tarif	Auf Grund der Streckenführung ist in den Fahrzeugen das Tarifsysteem des VRT anzuwenden, entsprechende Tickets zu verkaufen und somit die Drucker entsprechend einzurichten. Bei grenzüberschreitenden Fahrten in das Saarland gilt ein Haustarif, der sich am Verbundtarif des VRT orientieren sollte. Bei Binnenfahrten im Saarland ist der Tarif des SaarVV anzuwenden.	

Tariftreue	Der Nahverkehrsplan des Landkreises Trier-Saarburg enthält zur Tariftreue folgende Aussage: „Um eine adäquate Entlohnung der Beschäftigten im ÖPNV sicher zu stellen, ist die Einhaltung der Bestimmungen des Rheinland-pfälzischen Landestariftreuegesetzes (LTTG) in der jeweils geltenden Fassung gem. § 8 Abs. 2 Nr. 11 Nahverkehrsgesetz Rheinland-Pfalz verbindliche Vorgabe des lokalen Nahverkehrsplanes des Landkreises Trier-Saarburg für alle ausführenden Busunternehmen und ihre Subunternehmer.“ Der Nahverkehrsplan des Zweckverbands VRT enthält eine analoge Regelung.
------------	---

Die Fahrpläne mit Gültigkeit ab dem 1. Schultag eines Schuljahres sowie ab dem jährlichen Fahrplanwechsel sind mindestens 2 Monate vor Umsetzung der neuen Fahrpläne an die VRT GmbH ([fahrplan@vrt-info.de](mailto:fahrplan@vrt-info.de)) zu übermitteln.

Bei kurzfristigen Fahrplanänderungen aufgrund von Baustellen, Umleitungen, etc. ist die VRT GmbH unverzüglich per E-mail ([fahrplan@vrt-info.de](mailto:fahrplan@vrt-info.de)) über die Änderungen zu informieren. Darüber hinaus ist der VRT GmbH jeweils unverzüglich eine für die Veröffentlichung an die Fahrgäste geeignete Bekanntmachung bereit zu stellen ([Baustellen@vrt-info.de](mailto:Baustellen@vrt-info.de)).

## 2. Verkehrstagsregelung

Für die Linie gelten folgende Verkehrstagsregelungen:

Es gilt die Ferienregelung für das Bundesland Rheinland-Pfalz. Der Landkreis ist bestrebt zum Bündelstart die beweglichen Ferientage einheitlich für den Landkreis zu koordinieren.

Die Verkehrstage in den beigefügten, internen Sachbearbeiterfahrplänen sind wie folgt abgekürzt:

<b>A</b>	Montag bis Freitag (an Werktagen)
<b>B</b>	Täglich außer Samstag
<b>C</b>	Samstag und Sonn- und Feiertag
<b>T</b>	Täglich
<b>W</b>	Montag bis Samstag (an Werktagen)
<b>F</b>	In den Ferien und an schulfreien Tagen
<b>S</b>	An Schultage
<b>K</b>	An schulfreien Kindertagen
<b>G</b>	An Kindertagen
<b>1</b>	Montag
<b>2</b>	Dienstag
<b>3</b>	Mittwoch

4	Donnerstag
5	Freitag
6	Samstag
7	Sonntag

Die Fahrpläne werden für die Kunden grundsätzlich unterteilt in die Verkehrstagesgruppen

„Montag – Freitag“

„Samstag“ und

„Sonn- und Feiertag“

Fahrten nach Mitternacht bis Betriebsschluss zählen zum Fahrplan des Vortages.

### 3. Marketing und Vertrieb

#### Teil A: Gebiet des Verkehrsverbundes Region Trier

Die Marketingrichtlinien des Verbundes sind einzuhalten, diese können bei der Verkehrsverbund Region Trier GmbH (VRT), Bahnhofplatz 1, 54292 Trier erfragt werden.

Das Verkehrsunternehmen ist verpflichtet, den VRT-Verbundtarif – bestehend insbesondere aus den „VRT Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen“ sowie dem „VRT Tarif“ – in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden.

Der Vertrieb ist Aufgabe des Verkehrsunternehmens. Es ist das gesamte Fahrkartensortiment des VRT-Verbundtarifes, (inklusive der Übergangstarife, soweit diese im Einzugsbereich der Verkehrsleistung gelten) anzubieten. Die Tickets müssen vom Verkehrsunternehmen nach den jeweils gültigen Regelungen des Verkehrsverbundes selbst oder in Kooperation mit anderen Verkehrsunternehmen ausgestellt werden. Die einzelnen Ticketsorten können bei der VRT GmbH erfragt werden.

Die Meldung von Verkaufsdatensätzen ist die Grundlage für alle Einnahmenmeldungen und das Einnahmenaufteilungsverfahren im Verkehrsverbund Region Trier. Die Verkaufsdatensätze sind gemäß den Bestimmungen der Aufgabenträger im Gebiet des VRT oder von diesen beauftragten Dritten vom Verkehrsunternehmen für jeden Kalendermonat bis spätestens zum Ende des nächsten Monats an die zuständige Organisation (mit Stand April 2018 handelt es sich für das Gebiet des VRT um die VRT GmbH) zu übermitteln. Die Vorgaben für die Verkaufsdatenmeldungen sind bei den Aufgabenträgern für das Gebiet des VRT zu erfragen.

#### Einnahmearteilung, Verbundintegration und allgemeine Vorschrift im VRT

Festlegung und Art der Integration sind im Kooperations- und Dienstleistungsvertrag samt seinen Anlagen geregelt. Sofern das Verkehrsunternehmen nicht Partner gem. dem Kooperations- und Dienstleistungsvertrag und nicht Gesellschafter der VRT GmbH ist, hat das Verkehrsunternehmen dem Kooperations- und Dienstleistungsvertrag und dem Gesellschaftsvertrag der VRT

GmbH beizutreten oder einen entsprechenden Neuvertrag abzuschließen. Ein Muster des Kooperations- und Dienstleistungsvertrages und des Gesellschaftsvertrages kann beim Zweckverband Verkehrsverbund Region Trier, Deworastraße 1, 54290 Trier erfragt werden. Künftig vorherrschende höhere Verbundstandards sowie Neuerungen im Bereich Vertrieb und Tarif sind umzusetzen und mitzutragen. Die Regularien der Einnahmenaufteilung im VRT sind bei Bedarf bei der Verkehrsmanagement- und Service GmbH (VMS), Ostallee 7 - 13, 54290 Trier zu erfragen.

Der Geltungsbereich der Satzung zur Festsetzung von Höchsttarifen für alle Fahrgäste gemäß Art. 3 Abs. 2, Art. 2 lit. I) VO (EG) Nr. 1370/2007 als allgemeine Vorschrift für die Erstattung von nicht gedeckten Kosten aufgrund von Höchsttarifen im Busverkehr im Gebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier (ZV VRT) ist sachlich und zeitlich begrenzt (Ziffer 9.2 der Satzung). Die Geltung dieser Satzung endet für die Linien 203 und 204 am 31.12.2020. Einer gesonderten Aufhebung der Satzung bedarf es dafür nicht. Die Satzung kann unter <http://www.zv-vrt.de/rechtsgrundlagen> eingesehen werden.

### **Teil B: Gebiet des SaarVV**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Tarif des SaarVV anzuwenden. Genauere Informationen zu Tarif, Einnahmemaufteilung, etc. können beim SaarVV nachgefragt werden:

**saarVV Call- & Abo-Center**  
**Hohenzollernstraße 8**  
**66333 Völklingen**

### **Teil C: Haustarif**

Bei Verbundgrenzen überschreitenden Fahrten sind die jeweils gültigen Übergangstarife anzuwenden. Bestehen seitens der Verkehrsverbünde keine Übergangstarife, so kann das Verkehrsunternehmen eigene Haustarife anwenden. Dabei sind folgende Richtlinien zu beachten:

- Start und Zielhaltestelle einer Verbundgrenzen überschreitenden Fahrt müssen in unterschiedlichen Verkehrs- und Tarifverbünden liegen,
- bei Umsteigevorgängen gilt die gebrochene Ticketausstellung: für den verbund- grenzüberschreitenden Abschnitt (Start- und Zielhaltestelle) gilt der Haustarif, für Anschlussfahrten gelten die jeweiligen Verbundtarife,
- die Höhe der Haustarife hat sich an den Verbundtarifen zu orientieren und sind entsprechend der gesetzlichen Vorgaben beim Landesbetrieb Mobilität zu beantragen.

Im Interesse der Kunden strebt der VRT die Einführung von Übergangsregelungen mit den Nachbarverbünden an. Dem Kunden soll ein Tarifangebot ohne gebrochene Abfertigung mit einheitlichem Ticketsortiment und Beförderungsbedingungen angeboten werden. Sollten während der Konzessionslaufzeit seitens des VRT oder einer seiner Nachbarverbünde Übergangstarife eingeführt werden, so sind diese mit Stichtag der Aufnahme in das Ticketsortiment anzuwenden. Die in den Haustarifen bestehenden Abos/Zeitkarten dürfen noch bis zum Ende deren Gültigkeitsdauer, spätestens jedoch bis ein Jahr nach Einführung eines Übergangstarifs Anwen-

derung finden. Eine Verlängerung von Abos/Zeitkarten nach der Einführung eines Übergangstarifs ist nicht mehr zulässig.

Die angewendeten Haustarife sind der VRT GmbH unternehmens- und linienbezogen mitzuteilen.

Die Einnahmen aus dem Haustarif verbleiben beim Verkehrsunternehmen und sind nicht Bestandteil des Einnahmeverteilungsverfahrens der Verkehrsverbünde.

## **Anlagen:**

- 1 Fahrpläne